

Kostensenkungspotenziale		
outputbezogen	inputbezogen	prozessbezogen
<ul style="list-style-type: none"> • Realisierung kostengünstiger Konstruktion und Produktgestaltung bei Stückgütern <ul style="list-style-type: none"> - Einsatz der konstruktionsbegleitenden Kalkulation - Normung, Typung - Baukastensysteme - Einsatz der Wertanalyse • Realisierung kostengünstiger Werkstoffmischungen bei Fließgütern (z. B. Flüssigkeiten, Schüttgüter) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz kostengünstiger Werkstoffarten • Wahl zwischen Eigenherstellung und Fremdbezug von Vorprodukten 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz rationellerer technologischer Verfahren (mutative Betriebsgrößenvariation) • Übergang zu rationelleren organisatorischen Verfahren (z. B. von Werkstatt- zur Fließproduktion) • Ausnutzung von Erfahrungseffekten mit zunehmenden Stückzahlen • Kapazitätsabbau bei langfristiger Überkapazität

Abb. 12-1: Langfristige Kostensenkungspotenziale

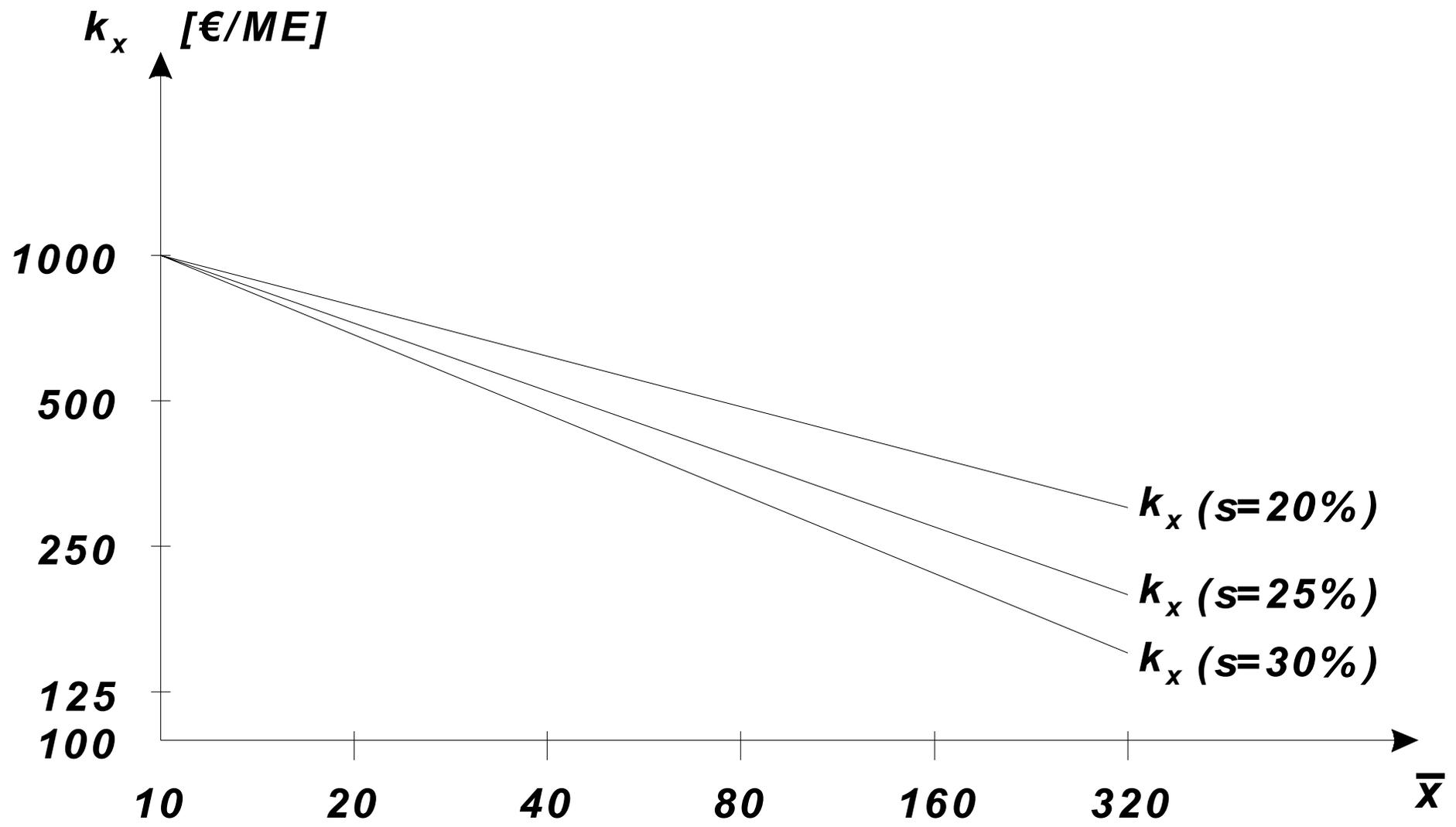


Abb. 12-2: Kostenerfahrungskurve

Lebenszyklusphasen	Prozesse (Aktivitäten)	Kosten
Entwicklungsphase	Innovation, Forschung, Entwicklung, Konstruktion	Vorlaufkosten
Einführungsphase	Produktion, Test, Einführung	Vorlaufkosten, Herstellkosten, Vertriebskosten, Verwaltungskosten
Wachstumsphase, Reifephase, Degenerationsphase	Produktion, Vertrieb, Service	Herstellkosten, Vertriebskosten, Verwaltungskosten
Stilllegungsphase	Demontage, Entsorgung, Recycling	Nachlaufkosten

Abb. 12-3: Lebenszykluskosten